DÉCROISSANCE BERN

Teilen – ein sozialer Prozess

Wovon habe ich genug, was könnte ich teilen? **Wieviel, wann, was und mit wem bin ich bereit zu teilen?** Wie kann ich das im Alltag umsetzen? Zur Unterstützung hier eine alles andere als abschliessende Sammlung von unkommerziellen Teil-Netzen: als Inspiration, zum Stöbern, Ergänzen, Mit- oder Nachmachen:

Ideen / Wissen

- *Wissenteilen.com* Gratis Wissen/Können (z.B. über Handwerk, IT etc.) weitergeben
- Commons-Lizenzen
- *Kollabora.com*: Anleitungen zum Stricken, Nähen, Basteln
- Talente/Zeit tauschen: verschiedenste Tauschbörsen wie z.B. *Bazore.ch, Talent.ch, tauscheria.ch, lets.ch*
- Freie Software wie z.B. *openoffice.org*
- Gratis Baupläne für Maschinen und Geräte: z.B. *opensourceecology.org*
- Lernen/Lehren: z.B. autonome Schule *denk-mal.info* oder in Solidaritäts-Netzen wie *solinetz-zh.ch*
- Sprachen-Tandem: *tandempartners.org*
- Unzählige Online-Foren und Blogs teilen kostenlos Wissen, zB. zu Kochrezepten, Hausmittelchen: *hausmittelchen.de*, Selbermachen/Heimwerken: *selbermachen.de, selbst.de, 1000haushaltstipps.de* etc.

Zeit

- Zeit teilen: Freiwilligenarbeit, z.B. Besuche bei älteren Menschen, Kinderbetreuung, Flüchtlinge etc., z.B. über *caritas.ch, roteskreuz.ch*
- Gemeinsame Kinderbetreuung mit anderen Eltern, z.B. *sitter-team.de, sittbees.com, www.esgehtauchso.ch*
- Leute finden, um gemeinsam zu kochen, auszugehen, eine Reise planen etc.: z.B. *spontacts.com*
- Ideen, um Zeit zu verschenken: *zeit-statt-zeug.de*

Werkzeug / Geräte

- Repair-Cafés: Wissen zu Reparatur und Werkzeug teilen: z.B. *repair-cafe.ch*
- Fast in allen Schweizer Städten gibt es schon Fablabs, wo man Geräte wie z.B. 3D-Drucker nutzen kann, zb. *Fablab-bern.ch*
- Offene Werkstätten erlauben das Arbeiten / Selbermachen / Reparieren (z.B. Textilwerkstatt, Velo-Flicki, Metallwerkstatt, Holzwerkstatt etc.)mit oder ohne Unterstützung, z.B. *dynamo.ch, www.erkstatt.ch, veloflicki.ch, lesbricoleurs.ch*
- Haushalts-/Garten-Geräte ausleihen: z.B. *pumpipumpe.ch*

Wohnen

Formen des gemeinschaftlichen Wohnens wie z.B. Wohngenossenschaften, WGs, Wagenburgen, Wohn-Kooperativen etc. ermöglichen das Teilen von Gemeinschaftsräumen, Garten, Kochen/Essen, Kinderbetreuung, Gemeinschaftssauna, Carsharing, Energie, Internet, etc. Angebote und Varianten gibt es unzählige.

- Interessant ist das Syndikats-Modell, welches Immobilien dem Immobilienmarkt entzieht. Durch Solidarfonds finanzieren Altprojekte mit niedriger Zinslast neue Miethäuser quer: *syndikat.org*
- Transition Initiativen fördern weltweit die Vernetzung, den Austausch und die Selbstorganisation in Quartieren und Nachbarschaften. Erste Initiativen in der Schweiz sind aktiv: *transition-initiativen.de*
- Urboloco (*http://neustartschweiz.ch/userfiles/file/Urboloco.pdf)* und nena1.ch sind urbane Nachbarschaftskonzepte auf der Basis von «Neustart Schweiz» *(neustartschweiz.ch).*

Reisen

- Kostenlos Schlafplätze anbieten/nutzen: *www.couchsurfing.org*, *hospitalityclub.org*, *bewelcome.org*
- *Womenwelcomewomen.org*: von Frauen für Frauen: weltweit bei anderen Frauen für ein paar Tage wohnen

Lebensmittel / Garten

- Lebensmittel weiterschenken: z.b., *lebensmittel-fair-teilen.de, zugutfuerdietonne.de, foodsharingschweiz.ch*
- Obst oder Gemüse, das niemand ernten will, zur Verfügung stellen oder abholen: *Mundraub.org*
- Gartenanteile zum Gärtnern zur Verfügung stellen und finden: z.B. *Garten-teilen.de*
- Regionale Gartenkooperativen, welche Arbeit und Ernte teilen: z.B. *radiesli.ch, ortoloco.ch, bioco.ch, soliterre.ch, www.rvl.ch*
- Stadtgärten zur gemeinsamen Nutzung: z.b. *stadtbuure.ch, urbanagriculturebasel.ch, laebigi-lorraine.ch*
- Samenbörsen, z.B. von *prospecierara.ch*

Kleidertauschbörsen

- Diverse kostenlose Angebote, z.B. *infoklick.ch/walkincloset, Facebook.com/groups/FAIRkleiden, Frauenraum.ch*

Mobilität

Neben bekannten Angeboten wie z.B. das Carsharing Mobility.ch gibt es auch nicht-kommerzielle Angebote:

- Gratis-Velo-Verleih der Stadt, z.B. *bernrollt.ch, zuerirollt.ch*
- *www.hichhike.ch* vermittelt Mitfahrgelegenheiten bei Grossanlässen, für Mitarbeiter derselben Firmen etc.
- *carsharing.ch, rideshare.ch*

Bücher

Neben der bekanntesten Teil-Form für Bücher, Bibliotheken, gibt es auch andere Formen:

- *Bookcrossers.ch*: Bücher „aussetzen“ und gratis weitergeben
- Offene Bücherschränke, z.b. *buecherschrankolten*, *buecherschrank-so.ch*, Bring-und-Hol-Bibliothek der *kulturhaus-helferei.ch*
- Auf *relimi.com* kostenlos Bücher, DVDs, Musik tauschen oder auf *www.bookelo.com* verleihen

Spielzeug / Kinderkleider

- Quartierzentren oder Vereine organisieren oft lokale Kleider- oder Skitauschbörsen
- *www.tausch-dich-fit.de:* Kinderbörse zum Spielzeug-Tauschen
- *Kid-e.com*: Spielzeugtauschbörse mit eigener „Währung“ Teddybären

Geld / Sharity

- Crowdfunding-Plattformen funktionieren zwar nach dem Spendenprinzip und mit Geld, sind aber auch eine Möglichkeit, zu teilen und damit sinnvolle Projekte mit wenig Ressourcen zu ermöglichen: z.B. *100-days.net, wemakeit.com, Projektstarter.ch, crowdfundingnow.ch*
- Den eigenen Lohn mit bedürftigeren Menschen teilen*: www.lohnteilet.ch*
- Ein soziales Projekt zur Unterstützung lokaler Bedürftiger gründen, online Sachspenden sammeln und im eigenen Ort verteilen (kein Geld) *www.yoursharity.com*

Décroissance Bern fordert die Befreiung vom Wachstumsdiktat der Wirtschaft und ist Teil der weltweit aktiven Bewegung für Wachstumsverweigerung. Wir wollen ein weniger konsumorientiertes, suffizienteres, ökologischeres, entschleunigteres und sinnhafteres Leben voller Lebensfreude. Reinschauen und/oder mitwirken erwünscht!

www.decroissance-bern.ch